

Jahresbericht des SVABU für das Verbandsjahr 2020

1. Die ABU-Lehrpersonen im politischen Entscheidungsprozess vertreten

1.1 Zusammenarbeit mit Berufsbildung Schweiz (BCH)

Der SVABU pflegt Kontakt zum Zentralvorstand des BCH und tauschte sich im letzten Jahr mit dem Präsidenten Christoph Thomann bezüglich Berufsbildung 2030 aus. Leider musste dieses Jahr die Delegiertenversammlung vom 24.10. aufgrund der Coronasituation abgesagt werden. Sie wird nun auf dem Korrespondenzweg durchgeführt.

1.2 BB2030

Vor dem Berichtsjahr wurde die ABU-Kommission und die bereits aufgegleiste Rahmenlehrplanrevision sistiert. Als Ersatz und noch breiter abgestützt, wurde die Begleitgruppe Allgemeinbildung 2030 ins Leben gerufen. Das Pflichtenheft und Kostendach für das Review «Allgemeinbildung 2030» durch die Firma Interface wurde erstellt. Als Resultat dieses Prozesses wurden am 22.10.2020 in einer Onlinekonferenz mittels sechs Workshopgruppen ermittelt, wie die verschiedenen Deskriptoren des Reviews zu bewerten sind. Gespannt wartet die ABU-Gemeinschaft auf die Resultate, welche im nächsten Berichtsjahr kommuniziert werden.

1.4 ABU in der Erwachsenenbildung

Die SBBK-Plenarversammlung hat am 18. September 2020 die Empfehlung zur Anrechnung von Bildungsleistungen in der Allgemeinbildung im Berufsabschluss für Erwachsene verabschiedet.

Diese Empfehlung soll unter den verschiedenen Kantonen zu einer Vereinheitlichung von Anforderungen für die Anrechnung von formalen, informellen und nicht-formalen Vorleistungen, Abschlüssen oder Vorbildungen der Erwachsenen führen. Eine Anrechnung ist dem Qualifikationsverfahren vorgelagert und kann zu einer Dispensation oder Teildispensation vom Unterricht führen. Bei fehlenden Bildungsabschlüssen können Kandidatinnen oder Kandidaten beim zuständigen Berufsbildungsamt oder der Fachstelle Berufsabschlüsse für Erwachsene ein Inventar und eine schriftliche Selbsteinschätzung einreichen, die in einem Assessment unter Beizug einer Fachperson Allgemeinbildung allenfalls zu einer Dispensation führen.

Der SVABU konnte in der Arbeitsgruppe bei der Ausarbeitung dieser Empfehlung mitwirken und in einigen Punkten Einfluss nehmen.

2. Aus- und Weiterbildung

2.1 Kontakt zu den Ausbildungsinstituten

Der Kontakt wurde und wird durch die Zusammenarbeit in der ABU-Kommission gepflegt. Alle drei Ausbildungsinstitutionen sind in der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Grundlagen für Revisionsempfehlungen für den RLP ABU vertreten.

Für gewöhnlich bieten verschiedene Anlässe, wie die HEP-Tagung oder das OKB-Symposium, die Möglichkeit zur weiteren Vernetzung mit den Ausbildungsinstitutionen. Leider fehlte dieses Jahr diese Möglichkeit aus den bekannten Gründen. Der SVABU freut sich aber bereits jetzt wieder auf interessante und bereichernde Begegnungen an den obengenannten Anlässen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Mitgliederverwaltung

Der SVABU verzeichnet immer noch viele Neuzugänge - konkret 41 Neumitglieder im letzten Jahr. Dem stehen jedoch ebenso viele Aus-tritte gegenüber, mehrheitlich infolge Pensionierung. Per Mitte Okto-ber zählen wir 385 Mitglieder.

3.2 Newsletter

Der Newsletter erschien auch in diesem Verbandsjahr mit zahlreichen Beiträgen mit verschiedensten aktuellen Informationen viermal. Neue Partner konnten wir erfreulicherweise gewinnen.

3.2 Website svabu.ch

Die Website wurde um einen Abschnitt zu den laufenden Reformpro-jekten ergänzt. Und seit Anfang Oktober sind die grundlegenden In-halte nun auch auf französisch verfügbar.

Das Stellenportal auf der Website wurde auf tiefem Niveau etwas häu-figer frequentiert als letztes Jahr, insgesamt wurden 6 Stellenange-bote und 4 Inserate von Stellensuchenden aufgeschaltet.

3.5 Networking

Berufsfachschulen, Berufswelt und verschiedene OdAs

Auch bezüglich Networking musste der SVABU dieses Verbandsjahr die meisten Aktivitäten einstellen.

In der Februar-Session der eidgenössischen Räte konnten wir erstmals an einem Treffen der parlamentarische Gruppen Berufsbildung teilnehmen. Für die Zukunft versprechen wir uns hier interessante Verbindungen – aufgrund der Covid-Situation setzte aber auch diese Gruppe ihre Treffen bis auf weiteres aus.

3.6 Mitgliederwerbung bei den Studentinnen und Studenten

Vertreter des SVABU-Vorstands besuchten den ABU-Lehrgang des EHB um den Studierenden den SVABU vorzustellen und Mitgliederwerbung zu betreiben. Mit diesem Vorgehen konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden.

Zudem bot sich so Gelegenheit, die Kontakte mit den Ausbildungsinstitutionen zu intensivieren.

Nächstes Jahr ist es das erklärte Ziel des SVABU, wieder alle drei Ausbildungsinstitutionen besuchen zu können.

4. Zusammenarbeit Travail.suisse und SVABU

Die Zusammenarbeit mit Travail.suisse in der Person von Bruno Weber verläuft erfolgreich. Bruno Weber unterstützt den SVABU in der strategischen Planung, im Verfassen des Begleittextes zum Positionspapier und im politischen Vorgehen. Er tauschte sich regelmässig mit Simon Haueter und Mathias Hasler über die momentanen Entwicklungen im Prozess Berufsbildung 2030 aus. Zudem verhalf der dem SVABU zu der Möglichkeit mit drei Mitgliedern an Verbundpartnertagung des SBFJ teilzunehmen.

5. Sonstige Aktivitäten

5.1 Kommunikationskonzept/ Positionspapier

In diesem Jahr wurde das Positionspapier auf Französisch und der Begleitbrief dazu auf Französisch und Italienisch übersetzt. Ende Oktober wurde das Positionspapier des SVABU dann ans SBFI, an alle Berufsbildungsämter und an verschiedene ODA verschickt.

Ziel ist es, mit dem Positionspapier das Aussenprofil des SVABU zu schärfen und den Bekanntheitsgrad des Verbandes weiter zu steigern. Nun freuen wir uns auf die Reaktionen der Empfänger.

5.2 Arbeitsgruppe «Bildungsgänge und Standards»

Das Projekt «Bildungsgänge und Standards» ist eines von 28 Projekten, die Rahmen von Berufsbildung 2030 initiiert wurden. Der SVABU wurde vom SBFI in diese Arbeitsgruppe eingeladen.

Zurzeit existieren in der Berufsbildung 11 Bildungsgänge von der Lehrperson für Berufsbildung in überbetrieblichen Kursen nebenberuflich über die Lehrperson Berufsbildung ABU/BK hauptberuflich bis hin zu den Lehrperson HF hauptberuflich. Der Auftrag der Projektgruppe ist, allfällige Synergien und davon ausgehend eine allfällige Vereinfachung zu prüfen.

Dabei zeigte sich bereits in der ersten Sitzung im August klar, dass eine allfällige Zusammenführung des Bildungsganges ABU mit anderen Bildungsgängen für das SBFI ausser Frage steht, da der ABU-Bildungsgang nicht nur aus Berufspädagogik, sondern auch aus Fächern besteht. Einzig eine mögliche Kombination mit der Ausbildung der Sportlehrpersonen wird noch weitergeprüft.

Im Bereich BK könnte es aber zu grösseren Veränderungen kommen. So wird beispielsweise in gewissen Berufsfächern geprüft, ob Bildungsgänge geschaffen werden könnten, die zu einer Lehrbefähigung auf mehreren Ebenen führen: bspw. BK und HF.

5.3 Kontakt mit weiteren Institutionen

Im vergangenen Jahr traf sich der SVABU-Vorstand mit Vertretern von Movetia um die Möglichkeit einer Zusammenarbeit in Bezug auf ein Mobilitätsprojekt für ABU-Lehrpersonen zu prüfen. Leider musste der Vorstand schlussendlich die Idee aufgrund fehlender Ressourcen wieder verwerfen.

6. Vorstand

Der Vorstand freut sich mitteilen zu dürfen, dass es zum nächsten Verbandsjahr keine personellen Wechsel gibt und der SVABU weiterhin auf die Erfahrung aller Vorstandsmitglieder zählen darf.

Baden, 31.10.2020

SVABU Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Hasler", written over a light blue horizontal line.

M. Hasler